



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 27.03.2018

ANFRAGE **Umsatzpacht auf der Wiesn – Sauber verkalkuliert?**

Am 31.01.2018 endete die Abgabefrist für die Umsatzzahlen der Wiesnwirte – und wie sich gezeigt hat, fielen die Einnahmen der Stadt durch die neu eingeführte Umsatzpacht um 20 % geringer aus als prognostiziert. Dadurch entsteht bei den Sicherheitskosten erneut eine gewaltige Deckungslücke – es fehlen 1,7 Millionen Euro.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Wie erklärt der Wirtschaftsreferent, 2. Bürgermeister Josef Schmid, die Fehlkalkulation? Nach Aussagen von Wirt-Sprecher Christian Schottenhamel haben die Wirte bereits im vergangenen Jahr vor niedrigeren Zahlen gewarnt, bei den zuständigen Stellen in der Stadt aber kein Gehör gefunden.¹
2. Die zuerst prognostizierten 240 Mio. € beruhten auf einer Bachelor-Arbeit. Die Zahl wurde später vom Referat auf 200 Mio. nach unten korrigiert, in der folgenden Stadtratsvorlage ging man nur noch von 172 Mio. aus – selbst diese wurden nicht erreicht. Gilt im Referat für Arbeit und Wirtschaft eine Bachelor-Arbeit, die von Studenten nach wenigen Semestern verfasst wird, als seriöse und fundierte Planungsgrundlage für den Umgang mit Millionenbeträgen aus dem Stadtsäckel?
3. Welche Konsequenzen werden im Referat für Arbeit und Wirtschaft aus der Fehlkalkulation gezogen?
4. Um wie viel wird die Umsatzpacht für 2018 steigen?

Initiative:

Mario Schmidbauer

weitere Fraktionsmitglieder:

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl

¹ www.sueddeutsche.de/muenchen/oktoberfest-muenchen-verkalkuliert-sich-mit-der-neuen-umsatzpacht

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de